

Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationshilfe, für deren Richtigkeit die Organe der Union keine Gewähr übernehmen

► **B**

VERORDNUNG (EU) Nr. 1367/2014 DES RATES

vom 15. Dezember 2014

zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten von Fischereifahrzeugen der Union für bestimmte Bestände von Tiefseearten (2015 und 2016)

(ABl. L 366 vom 20.12.2014, S. 1)

Berichtigt durch:

- **C1** Berichtigung, ABl. L 57 vom 28.2.2015, S. 18 (1367/2014)
- **C2** Berichtigung, ABl. L 115 vom 6.5.2015, S. 43 (1367/2014)

**VERORDNUNG (EU) Nr. 1367/2014 DES RATES****vom 15. Dezember 2014****zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten von Fischereifahrzeugen der Union für bestimmte Bestände von Tiefseearten (2015 und 2016)**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 43 Absatz 3,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 43 Absatz 3 AEUV erlässt der Rat auf Vorschlag der Kommission die Maßnahmen zur Festsetzung und Aufteilung der Fangmöglichkeiten in der Fischerei.
- (2) Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates⁽¹⁾ sind unter Berücksichtigung der verfügbaren wissenschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Gutachten, einschließlich gegebenenfalls der Berichte des Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschusses für Fischerei (STECF), Bestandserhaltungsmaßnahmen zu erlassen.
- (3) Es ist Aufgabe des Rates, Maßnahmen zur Festlegung und Aufteilung der Fangmöglichkeiten, gegebenenfalls einschließlich bestimmter damit funktional verbundener Bedingungen, zu erlassen. Die Aufteilung der Fangmöglichkeiten auf die Mitgliedstaaten sollte für die Mitgliedstaaten die relative Stabilität ihrer Fischereitätigkeit bei den einzelnen Fischbeständen bzw. in den einzelnen Fischereien sicherstellen und die Ziele der Gemeinsamen Fischereipolitik gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 gebührend berücksichtigen.
- (4) Die zulässigen Gesamtfangmengen (TAC) sollten auf der Grundlage verfügbarer wissenschaftlicher Gutachten unter Berücksichtigung biologischer und sozioökonomischer Auswirkungen bei fairer Behandlung aller Fischereizweige sowie unter Berücksichtigung der in den Konsultationen mit den Interessenträgern, insbesondere bei Sitzungen mit den betreffenden regionalen Beiräten, dargelegten Standpunkte festgesetzt werden.

⁽¹⁾ Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 über die Gemeinsame Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1954/2003 und (EG) Nr. 1224/2009 des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 2371/2002 und (EG) Nr. 639/2004 des Rates und des Beschlusses 2004/585/EG des Rates (ABl. L 354 vom 28.12.2013, S. 22).

▼ B

- (5) Die Fangmöglichkeiten sollten mit internationalen Übereinkommen und Grundsätzen im Einklang stehen, insbesondere dem Übereinkommen der Vereinten Nationen aus dem Jahr 1995 über die Erhaltung und Bewirtschaftung von gebietsübergreifenden Fischbeständen und weit wandernden Fischbeständen⁽¹⁾, sowie den detaillierten Bewirtschaftungsgrundsätzen, die in den internationalen Leitlinien der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen von 2008 für die Durchführung der Tiefseefischerei auf hoher See festgelegt wurden und denen zufolge eine Regulierungsbehörde im Falle ungewisser, unzuverlässiger oder unzureichender Angaben größere Vorsicht walten lassen sollte. Das Fehlen angemessener wissenschaftlicher Informationen sollte nicht als Grund dafür dienen, den Erlass von Erhaltungs- und Bewirtschaftungsmaßnahmen aufzuschieben oder zu unterlassen.
- (6) Nach den jüngsten wissenschaftlichen Gutachten des Internationalen Rates für Meeresforschung (ICES) und des STECF werden die meisten Tiefseebestände immer noch nicht nachhaltig befischt und sollten die Fangmöglichkeiten für diese Bestände zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit weiter reduziert werden, bis die Entwicklung der Bestände einen positiven Trend aufweist. Der ICES hat zudem die Empfehlung ausgesprochen, die gezielte Befischung von Granatbarsch in allen Gebieten und die gezielte Befischung bestimmter Bestände von Roter Fleckbrasse und Rundnasen-Grenadier zu verbieten.
- (7) Bei den vier Beständen von Rundnasen-Grenadier deuten wissenschaftliche Gutachten und die jüngsten Diskussionen in der Kommission für die Fischerei im Nordostatlantik (NEAFC) darauf hin, dass Fänge dieser Arten fälschlicherweise als Nordatlantik-Grenadier gemeldet werden könnten. Daher ist es angebracht, eine TAC festzusetzen, die beide Arten umfasst, aber gleichzeitig eine getrennte Meldung für jede dieser Arten ermöglicht.
- (8) Bei den Tiefseehaien gelten die wichtigsten kommerziellen Arten als erschöpft, weshalb es keine gezielte Befischung geben sollte. Da es sich bei Tiefseehaien zudem um weit wandernde Arten handelt, die im gesamten Nordostatlantik weit verbreitet sind, hat der STECF empfohlen, die Bewirtschaftungsmaßnahmen für diese Arten auf die Unionsgewässer der -Gebiete des Fischereiausschusses für den mittleren und östlichen Atlantik (CECAF) um Madeira auszuweiten.
- (9) Die Fangmöglichkeiten für Tiefseearten, die in Artikel 2 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 2347/2002 des Rates⁽²⁾ definiert sind, werden alle zwei Jahre festgesetzt. Ausgenommen davon sind allerdings die Goldlachs- und Blaulengbestände. Die wichtigste Fischerei auf Blauleng ist Gegenstand der jährlichen Verhandlungen mit Norwegen; zum Zwecke der Vereinfachung sollten sich alle TAC für Blauleng danach richten und in ein und demselben Rechtsakt festgesetzt werden. Daher sollten die Fangmöglichkeiten für die Goldlachs- und Blaulengbestände in einer gesonderten einschlägigen jährlichen Verordnung zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten festgesetzt werden.

⁽¹⁾ Übereinkommen zur Durchführung der Bestimmungen des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1982 über die Erhaltung und Bewirtschaftung von gebietsübergreifenden Fischbeständen und weit wandernden Fischbeständen (ABl. L 189 vom 3.7.1998, S. 16).

⁽²⁾ Verordnung (EG) Nr. 2347/2002 des Rates vom 16. Dezember 2002 mit spezifischen Zugangsbedingungen und einschlägigen Bestimmungen für die Fischerei auf Tiefseebestände (ABl. L 351 vom 28.12.2002, S. 6).

▼B

- (10) Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 847/96 des Rates ⁽¹⁾ sollten die Bestände ermittelt werden, für die verschiedene dort genannte Maßnahmen gelten. Bei Beständen, für die für das Jahr der TAC-Festsetzung keine gezielte wissenschaftlich begründete Bewertung der Fangmöglichkeiten vorliegt, sollten vorsorgliche TAC festgesetzt werden; sonst sollten analytische TAC gelten. In Anbetracht der Gutachten des ICES und des STECF zu Tiefseebeständen sollten für die Bestände, für die keine wissenschaftlich begründete Bewertung der jeweiligen Fangmöglichkeiten vorliegt, in dieser Verordnung vorsorgliche TAC festgesetzt werden.
- (11) Um eine Unterbrechung der Fangtätigkeiten zu vermeiden und den Lebensunterhalt der Fischer in der Union zu sichern, sollte diese Verordnung ab dem 1. Januar 2015 gelten. Aus Gründen der Dringlichkeit sollte diese Verordnung unmittelbar nach ihrer Veröffentlichung in Kraft treten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Gegenstand

Mit dieser Verordnung werden für die Jahre 2015 und 2016 die jährlichen Fangmöglichkeiten für Fischereifahrzeuge der Union für Fischbestände bestimmter Tiefseearten in Unionsgewässern und bestimmten Nicht-Unionsgewässern, in denen Fangbeschränkungen erforderlich sind, festgesetzt.

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

- (1) Für die Zwecke dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck
- a) „Fischereifahrzeug der Union“ ein Fischereifahrzeug, das die Flagge eines Mitgliedstaats führt und in der Union registriert ist;
 - b) „Unionsgewässer“ die Gewässer unter der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit der Mitgliedstaaten mit Ausnahme der an die in Anhang II des Vertrags genannten Gebiete grenzenden Gewässer;
 - c) „zulässige Gesamtfangmenge“ (TAC) die Menge, die einem Bestand jedes Jahr entnommen und angelandet werden darf;
 - d) „Quote“ einen der Union oder einem Mitgliedstaat zugeteilten Anteil der TAC;
 - e) „internationale Gewässer“ die Gewässer, die außerhalb jeglicher staatlicher Hoheit oder Gerichtsbarkeit liegen.

⁽¹⁾ Verordnung (EG) Nr. 847/96 des Rates vom 6. Mai 1996 zur Festlegung zusätzlicher Bestimmungen für die jahresübergreifende Verwaltung der TACs und Quoten (ABl. L 115 vom 9.5.1996, S. 3).

▼B

- (2) Für die Zwecke dieser Verordnung gelten die folgenden Abgrenzungen:
- a) ICES-Gebiete (Internationaler Rat für Meeresforschung) sind die geografischen Gebiete nach Maßgabe des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 218/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁾;
 - b) CECAF-Gebiete (Fischereiausschuss für den mittleren und östlichen Atlantik) sind die geografischen Gebiete nach Maßgabe des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 216/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽²⁾.

*Artikel 3***TAC und Aufteilung**

Die TAC für Tiefseearten, die von Fischereifahrzeugen der Union in Unionsgewässern oder bestimmten Nicht-Unionsgewässern befischt werden, und die Aufteilung dieser TAC auf die Mitgliedstaaten sowie gegebenenfalls die funktional damit verbundenen Bedingungen sind im Anhang dieser Verordnung aufgeführt.

*Artikel 4***Besondere Aufteilungsvorschriften**

- (1) Die Aufteilung der Fangmöglichkeiten auf die Mitgliedstaaten nach der vorliegenden Verordnung lässt Folgendes unberührt:
- a) Tausch von zugewiesenen Fangmöglichkeiten gemäß Artikel 16 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013;
 - b) Abzüge und Neuaufteilung gemäß Artikel 37 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates ⁽³⁾ bzw. Artikel 10 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1006/2008 des Rates ⁽⁴⁾;
 - c) zusätzliche Anlandemengen gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96;
 - d) Abzüge gemäß den Artikeln 105, 106 und 107 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009.

⁽¹⁾ Verordnung (EG) Nr. 218/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2009 über die Vorlage von Fangstatistiken durch die Mitgliedstaaten, die im Nordostatlantik Fischfang betreiben (ABl. L 87 vom 31.3.2009, S. 70).

⁽²⁾ Verordnung (EG) Nr. 216/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2009 über die Vorlage von Fangstatistiken durch Mitgliedstaaten, die in bestimmten Gebieten außerhalb des Nordatlantiks Fischfang betreiben (ABl. L 87 vom 31.3.2009, S. 1).

⁽³⁾ Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates vom 20. November 2009 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Kontrollregelung zur Sicherstellung der Einhaltung der Vorschriften der Gemeinsamen Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 847/96, (EG) Nr. 2371/2002, (EG) Nr. 811/2004, (EG) Nr. 768/2005, (EG) Nr. 2115/2005, (EG) Nr. 2166/2005, (EG) Nr. 388/2006, (EG) Nr. 509/2007, (EG) Nr. 676/2007, (EG) Nr. 1098/2007, (EG) Nr. 1300/2008, (EG) Nr. 1342/2008 sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2847/93, (EG) Nr. 1627/94 und (EG) Nr. 1966/2006 (ABl. L 343 vom 22.12.2009, S. 1).

⁽⁴⁾ Verordnung (EG) Nr. 1006/2008 des Rates vom 29. September 2008 über die Genehmigung der Fischereitätigkeiten von Fischereifahrzeugen der Gemeinschaft außerhalb der Gemeinschaftsgewässer und den Zugang von Drittlandsschiffen zu Gemeinschaftsgewässern, zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 2847/93 und (EG) Nr. 1627/94 und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 3317/94 (ABl. L 286 vom 29.10.2008, S. 33).

▼B

(2) Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt für Bestände, die unter eine vorsorgliche TAC fallen, während Artikel 3 Absätze 2 und 3 sowie Artikel 4 der genannten Verordnung für Bestände gelten, die unter eine analytische TAC fallen, sofern im Anhang der vorliegenden Verordnung nichts anderes festgelegt ist.

*Artikel 5***Bedingungen für die Anlandung von Fängen und Beifängen**

Fische aus Beständen, für die TAC festgesetzt wurden, dürfen nur dann an Bord behalten oder angelandet werden, wenn sie von Fischereifahrzeugen unter der Flagge eines Mitgliedstaats gefangen wurden, der über eine Quote verfügt, die noch nicht ausgeschöpft ist.

*Artikel 6***Datenübermittlung**

Bei der Übermittlung von Daten über die angelandeten Bestandsmengen gemäß den Artikeln 33 und 34 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 an die Kommission verwenden die Mitgliedstaaten die im Anhang der vorliegenden Verordnung angegebenen Bestandscodes.

*Artikel 7***Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 2015.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.



ANHANG

Die Bezugnahmen auf Fanggebiete beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf ICES-Gebiete.

TEIL 1

Bestimmung von Arten und Artengruppen

1. In der Liste in Teil 2 dieses Anhangs sind die Fischbestände in alphabetischer Reihenfolge der lateinischen Bezeichnungen der Arten aufgeführt. Jedoch stehen Tiefseehaie am Anfang dieser Liste. Für die Zwecke dieser Verordnung werden in der folgenden Vergleichstabelle die gebräuchlichen Namen und die lateinischen Bezeichnungen angegeben:

Gebräuchlicher Name	Alpha-3-Code	Wissenschaftliche Bezeichnung
Schwarzer Degenfisch	BSF	<i>Aphanopus carbo</i>
Schleimköpfe	ALF	<i>Beryx</i> spp.
Rundnasen-Grenadier	RNG	<i>Coryphaenoides rupestris</i>
Nordatlantik-Grenadier	RHG	<i>Macrourus berglax</i>
Granatbarsch	ORY	<i>Hoplostethus atlanticus</i>
Rote Fleckbrasse	SBR	<i>Pagellus bogaraveo</i>
Gabeldorsch	GFB	<i>Phycis blennoides</i>

2. Im Sinne dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck „Tiefseehaie“ folgende Haiarten:

Gebräuchlicher Name	Alpha-3-Code	Wissenschaftliche Bezeichnung
Tiefsee-Katzenhai	API	<i>Apristurus</i> spp.
Kragenhai	HXC	<i>Chlamydoselachus anguineus</i>
Schlinghai	CWO	<i>Centrophorus</i> spp.
Portugiesenhai	CYO	<i>Centroscymnus coelolepis</i>
Samtiger Langnasen-Dornhai	CYP	<i>Centroscymnus crepidater</i>
Schwarzer Fabricius-Dornhai	CFB	<i>Centroscyllium fabricii</i>
Schnabeldornhai	DCA	<i>Deania calcea</i>
Schokoladenhai	SCK	<i>Dalatias licha</i>
Großer schwarzer Dornhai	ETR	<i>Etmopterus princeps</i>
Kleiner schwarzer Dornhai	ETX	<i>Etmopterus spinax</i>
Maus-Katzenhai	GAM	<i>Galeus murinus</i>
Grauhai	SBL	<i>Hexanchus griseus</i>
Segelflossen-Meersau	OXN	<i>Oxynotus paradoxus</i>
Messerzahnhai	SYR	<i>Scymnodon ringens</i>
Grönlandhai	GSK	<i>Somniosus microcephalus</i>



TEIL 2

Jährliche Fangmöglichkeiten für Fischereifahrzeuge der Union in Gebieten mit TACs, aufgeschlüsselt nach Arten und Gebieten (in Tonnen Lebendgewicht)

Art:	Tiefseehaie		Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete V, VI, VII, VIII und IX; Unionsgewässer der CECAF-Gebiete 34.1.1, 34.1.2 und 34.2 (DWS/56789-)
Jahr	2015	2016		
Deutschland	0	0		
Estland	0	0		
Irland	0	0		
Spanien	0	0		
Frankreich	0	0		
Litauen	0	0		
Polen	0	0		
Portugal	0	0		
Vereinigtes Königreich	0	0		
Union	0	0		
TAC	0	0	Analytische TAC Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht. Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	

Art:	Tiefseehaie		Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer des Gebiets X (DWS/10-)
Jahr	2015	2016		
Portugal	0	0		
Union	0	0		
TAC	0	0	Analytische TAC Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht. Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	

Art:	Tiefseehaie, <i>Deania hystri-cosa</i> und <i>Deania profundorum</i>		Gebiet:	Internationale Gewässer des Gebiets XII (DWS/12INT-)
Jahr	2015	2016		
Irland	0	0		
Spanien	0	0		
Frankreich	0	0		
Vereinigtes Königreich	0	0		
Union	0	0		
TAC	0	0	Analytische TAC Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht. Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	

▼ **B**

Art:	Schwarzer Degenfisch <i>Aphanopus carbo</i>	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete I, II, III und IV (BSF/1234-)
Jahr	2015	2016	
Deutschland	3	3	
Frankreich	3	3	
Vereinigtes Königreich	3	3	
Union	9	9	
TAC	9	9	Vorsorgliche TAC

Art:	Schwarzer Degenfisch <i>Aphanopus carbo</i>	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete V, VI, VII und XII (BSF/56712-)
Jahr	2015	2016	
Deutschland	42	39	
Estland	20	19	
Irland	104	96	
Spanien	208	191	
Frankreich	2 918	2 684	
Lettland	136	125	
Litauen	1	1	
Polen	1	1	
Vereinigtes Königreich	208	191	
Sonstige ⁽¹⁾	11	10	
Union	3 649	3 357	
TAC	3 649	3 357	Analytische TAC

⁽¹⁾ Nur als Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.

Art:	Schwarzer Degenfisch <i>Aphanopus carbo</i>	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete VIII, IX und X (BSF/8910-)
Jahr	2015	2016	
Spanien	12	12	
Frankreich	29	29	
Portugal	3 659	3 659	
Union	3 700	3 700	
TAC	3 700	3 700	Analytische TAC

▼ **B**

Art:	Schwarzer Degenfisch <i>Aphanopus carbo</i>	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer des CECAF-Gebiets 34.1.2 (BSF/C3412-)
Jahr	2015	2016	
Portugal	3 141	2 827	
Union	3 141	2 827	
TAC	3 141	2 827	Vorsorgliche TAC
Art:	Kaiserbarsch <i>Beryx</i> spp.	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XII und XIV (ALF/3X14-)
Jahr	2015	2016	
Irland	9	9	
Spanien	67	67	
Frankreich	18	18	
Portugal	193	193	
Vereinigtes Königreich	9	9	
Union	296	296	
TAC	296	296	Analytische TAC
Art:	Rundnasen-Grenadier und Nordatlantik-Grenadier <i>Coryphaenoides rupestris</i> und <i>Macrourus berglax</i>	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete I, II und IV (RNG/124-) für Rundnasen-Grenadier (RHG/124-) für Nordatlantik-Grenadier
Jahr	2015	2016	
Dänemark	1	1	
Deutschland	1	1	
Frankreich	10	10	
Vereinigtes Königreich	1	1	
Union	13	13	
TAC	13	13	Vorsorgliche TAC

▼ **B**

Art:		Gebiet:
Rundnasen-Grenadier und Nordatlantik-Grenadier <i>Coryphaenoides rupestris</i> und <i>Macrourus berglax</i>		Unionsgewässer und internationale Gewässer des Gebiets III (RNG/03-) für Rundnasen-Grenadier ⁽¹⁾ (RHG/03-) für Nordatlantik-Grenadier
Jahr	2015	2016
Dänemark	412	329
Deutschland	2	2
Schweden	21	17
Union	435	348
TAC	435	348

Vorsorgliche TAC

⁽¹⁾ In den ICES-Gebieten der Zone IIIa darf während der Konsultationen zwischen der EU und Norwegen nicht gezielt auf Rundnasen-Grenadier gefischt werden.

Art:		Gebiet:
Rundnasen-Grenadier und Nordatlantik-Grenadier <i>Coryphaenoides rupestris</i> und <i>Macrourus berglax</i>		Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete Vb, VI und VII (RNG/5B67-) für Rundnasen-Grenadier ⁽²⁾ (RHG/5B67-) für Nordatlantik-Grenadier
Jahr	2015 ⁽¹⁾ ⁽²⁾	2016 ⁽¹⁾ ⁽²⁾
Deutschland	8	8
Estland	59	60
Irland	260	265
Spanien	65	66
Frankreich	3 302	3 358
Litauen	76	77
Polen	38	39
Vereinigtes Königreich	194	197
Sonstige ⁽²⁾	8	8
Union	4 010	4 078
TAC	4 010	4 078

Analytische TAC

► **C1** ⁽¹⁾ In den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete VIII, IX, X, XII und XIV (RNG/*8X14- für Rundnasen-Grenadier; RHG/*8X14- für Nordatlantik-Grenadier) dürfen höchstens 10 % jeder Quote gefischt werden. ◀

⁽²⁾ Nur als Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.

⁽³⁾ Anlandungen von Rundnasen-Grenadier dürfen 95 % der Quoten der jeweiligen Mitgliedstaaten nicht überschreiten.

▼ **B**

Art:	Rundnasen-Grenadier und Nordatlantik-Grenadier <i>Coryphaenoides rupestris</i> und <i>Macrourus berglax</i>	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete VIII, IX, X, XII und XIV (RNG/8X14-) für Rundnasen-Grenadier (²) (RHG/8X14-) für Nordatlantik-Grenadier
Jahr	2015 (¹)	2016 (¹)	
Deutschland	24	21	
Irland	5	5	
Spanien	2 617	2 354	
Frankreich	121	109	
Lettland	42	38	
Litauen	5	5	
Polen	819	737	
Vereinigtes Königreich	11	10	
Union	3 644	3 279	
TAC	3 644	3 279	Analytische TAC

► **C2** (¹) In den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete Vb, VI und VII (RNG/*5B67- für Rundnasen-Grenadier; RHG/*5B67- für Nordatlantik-Grenadier) dürfen höchstens 10 % jeder Quote gefischt werden. ◀

(²) Anlandungen von Rundnasen-Grenadier dürfen 80 % der Quoten der jeweiligen Mitgliedstaaten nicht überschreiten.

Art:	Granatbarsch <i>Hoplostethus atlanticus</i>	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer des Gebiets VI (ORY/06-)
Jahr	2015	2016	
Irland	0	0	
Spanien	0	0	
Frankreich	0	0	
Vereinigtes Königreich	0	0	
Union	0	0	
TAC	0	0	Analytische TAC Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht. Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.

▼ **B**

Art:	Granatbarsch <i>Hoplostethus atlanticus</i>		Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer des Gebiets VII (ORY/07-)
Jahr	2015	2016		
Irland	0	0		
Spanien	0	0		
Frankreich	0	0		
Vereinigtes Königreich	0	0		
Sonstige	0	0		
Union	0	0		
TAC	0	0		Analytische TAC Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht. Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.

Art:	Granatbarsch <i>Hoplostethus atlanticus</i>		Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete I, II, III, IV, V, VIII, IX, X, XII und XIV (ORY/1CX14)
Jahr	2015	2016		
Irland	0	0		
Spanien	0	0		
Frankreich	0	0		
Portugal	0	0		
Vereinigtes Königreich	0	0		
Sonstige	0	0		
Union	0	0		
TAC	0	0		Analytische TAC Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht. Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.

Art:	Rote Fleckbrasse <i>Pagellus bogaraveo</i>		Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete VI, VII und VIII (SBR/678-)
Jahr	2015	2016		
Irland	5	5		
Spanien	135	128		
Frankreich	7	6		
Vereinigtes Königreich	17	16		
Sonstige ⁽¹⁾	5	5		
Union	169	160		
TAC	169	160		Analytische TAC

⁽¹⁾ Nur als Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.

▼ **B**

Art:	Rote Fleckbrasse <i>Pagellus bogaraveo</i>	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer des Gebiets IX (SBR/09-)
Jahr	2015 ⁽¹⁾	2016 ⁽¹⁾	
Spanien	294	144	
Portugal	80	39	
Union	374	183	
TAC	374	183	Analytische TAC

⁽¹⁾ In den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete VI, VII und VIII (SBR/*678-) dürfen höchstens 8 % jeder Quote gefischt werden.

Art:	Rote Fleckbrasse <i>Pagellus bogaraveo</i>	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer des Gebiets X (SBR/10-)
Jahr	2015	2016	
Spanien	6	5	
Portugal	678	507	
Vereinigtes Königreich	6	5	
Union	690	517	
TAC	690	517	Analytische TAC

Art:	Gabeldorsch <i>Phycis blennoides</i>	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete I, II, III und IV (GFB/1234-)
Jahr	2015	2016	
Deutschland	10	10	
Frankreich	10	10	
Vereinigtes Königreich	17	17	
Union	37	37	
TAC	37	37	Analytische TAC

▼ **B**

Art:	Gabeldorsch <i>Phycis blennoides</i>		Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete V, VI und VII (GFB/567-)
Jahr	2015 ⁽¹⁾	2016 ⁽¹⁾		
Deutschland	12	12		
Irland	312	312		
Spanien	706	706		
Frankreich	427	427		
Vereinigtes Königreich	977	977		
Union	2 434	2 434		
TAC	2 434	2 434		Analytische TAC

⁽¹⁾ In den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete VIII und IX (GFB/*89-) dürfen höchstens 8 % jeder Quote gefischt werden.

Art:	Gabeldorsch <i>Phycis blennoides</i>		Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete VIII und IX (GFB/89-)
Jahr	2015 ⁽¹⁾	2016 ⁽¹⁾		
Spanien	290	290		
Frankreich	18	18		
Portugal	12	12		
Union	320	320		
TAC	320	320		Analytische TAC

⁽¹⁾ In den Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete V, VI, VII (GFB/*567-) dürfen höchstens 8 % jeder Quote gefischt werden.

Art:	Gabeldorsch <i>Phycis blennoides</i>		Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer der Gebiete X und XII (GFB/1012-)
Jahr	2015	2016		
Frankreich	10	10		
Portugal	45	45		
Vereinigtes Königreich	10	10		
Union	65	65		
TAC	65	65		Analytische TAC